



An die
Sächsische AufbauBank – Förderbank –

01054 Dresden

Antragsnummer (lt. Zuwendungsbescheid)

123456789

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

**Verwendungsnachweis nach Teil B
der RL Hochwasserschäden 2013**

1. Zuwendungsempfänger/Bevollmächtigter

Name | Vorname

Straße, Hausnummer

Musterstr. 3

bzw. **Firma**

Hotel Muster GmbH

PLZ Ort

01000 Musterstadt

2. Sachbericht

Das Vorhaben ist wie beantragt umgesetzt worden.

- ja**
 nein

(Abweichungen sind in der folgenden Beschreibung mit darzustellen)

Beschreibung der Verwendung der Zuwendung und Ergebnis (ggf. Beiblatt beifügen)

[Ausführliche Darstellung wofür die Zuwendung verwendet wurde...]

Es wurde der Wiederaufbau von Wohngebäuden gefördert.

- nein**
 ja

wenn ja zutreffend:

Anzahl der geschädigten Wohnungen

Antrag wurde gestellt als

- selbstnutzender Eigentümer**
 Vermieter

Die Schadensbeseitigung erfolgte durch

- Instandsetzung**
 Ersatzneubau an gleicher Stelle
 Ersatzneubau an anderer Stelle

3. Zahlenmäßiger Nachweis

3.1 Ausgaben

Sofern Vorsteuerabzugsberechtigung besteht, sind die folgenden Beträge um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.



	Betrag lt. Bescheid (in €)	Betrag bei Abrechnung (in €)
Gebäude, bauliche Anlagen	30.000,00	28.570,00
Maschinen, Einrichtungen	23.000,00	22.940,00
Umlaufvermögen	1.220,00	1.220,00
Tiere (inkl. Aquakulturen)		
Evakuierungen		
Einkommensminderung/ Flächenschäden - Landwirtschaft		
Einkommensminderung/ Flächenschäden - Forstwirtschaft		
Einkommensminderung - Binnenfischerei und Aquakultur		
Ausgaben für Gutachten	1.000,00	1.000,00
Gesamtausgaben	55.220,00	53.730,00

3.2 Finanzierung

	Betrag lt. Bescheid (in €)	Betrag bei Abrechnung (in €)
Versicherungsleistungen		
sonstige Ausgleichszahlungen		
Spenden	2.000,00	2.500,00
weitere Leistungen Dritter		
sonstige Finanzierungsmittel (einschl. Investitionszulage)		
Eigenmittel	13.140,00	12.342,00
Leistungen nach RL Soforthilfe Unternehmen	1.500,00	1.500,00
Zuschuss zur Beseitigung unmittelbarer Schäden	38.580,00	37.388,00
Zuschuss für denkmalpflegerischen Mehraufwand		
Summe der Finanzierungsmittel	55.220,00	53.730,00

Anzugeben sind Versicherungsleistungen, soweit für die in Ziff. 3.1 zugrunde gelegten Schäden Versicherungsschutz besteht

Nur bei Unternehmen der Landwirtschaft, Binnenfischerei und Aquakultur

Die **Gesamtausgaben** (Ziff. 3.1) und die **Summe der Finanzierungsmittel** (Ziff. 3.2) müssen gleich hoch sein.

3.3 Begründung bei Abweichungen

Abweichungen bei den Abrechnungsbeträgen zu den Festlegungen im Bescheid sind im Folgenden zu erläutern.

geringfügige Kostenreduzierung aufgrund genauer Leistungsabrechnungen - im Antrag wurden Kostenschätzungen angegeben



4. Ergänzende Unterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind mit dem Verwendungsnachweisformular bei der SAB einzureichen.

Unvollständige Unterlagen können zu Verzögerungen bei der Bearbeitung führen.

Auf Anfrage der SAB sind im Einzelfall weitere Unterlagen einzureichen.

- vollständig ausgefüllte Belegliste (SAB-Vordruck 68029)
- Originalrechnungen (soweit sie der SAB noch nicht vorliegen)

5. Erklärungen des Zuwendungsempfängers/des unabhängigen Sachverständigen

5.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben
 Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige versichern, dass die obigen Angaben vollständig, richtig und belegbar sind und die Maßnahme wie bewilligt durchgeführt wurde.

5.2 Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige erklären, dass die Ausgaben zur Fortführung des Betriebes, einer sonstigen auf Einnahmeerzielung gerichteten Tätigkeit oder zur Wiedernutzbarmachung von Gebäuden oder Räumen notwendig waren. Der Zuwendungsempfänger und der Sachverständige erklären zudem, dass mit der Zuwendung wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und die Angaben mit der Büchern und den Belegen übereinstimmen.

5.3 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er keine Leistungen auf Grund des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) erhalten hat.

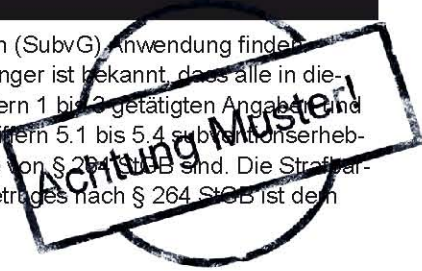
5.4 Der Sachverständige bestätigt, dass die in der Belegliste (SAB-Vordruck 68029) genannten Ausgaben tatsächlich angefallen und dem geförderten Vorhaben zuzurechnen sind.

5.5 Subventionserhebliche Tatsachen
 Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruch-

nahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben und die Erklärungen in den Ziffern 5.1 bis 5.4 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Antragsteller bekannt.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind. Nach § 3 SubvG sind dem Zuwendungsempfänger die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Dem Sachverständigen ist bekannt, dass die in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der Erklärungen in den Ziffern 5.1, 5.2 und 5.4 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind. Ihm ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt. Der Sachverständige ist verpflichtet, der SAB unverzüglich eine Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.



Zuwendungsempfänger	
Ort	Musterstadt
Datum (TT.MM.JJJJ)	20.02.2015

Unterschrift Stempel
 Max Mustermann

Unabhängiger Sachverständiger	
Ort	Bauhausen
Datum (TT.MM.JJJJ)	24.02.2015

Unterschrift Stempel
Unterschrift

6. Bestätigung der unteren Denkmalbehörde

Bei der Förderung von denkmalpflegerischem Mehraufwand bestätigt die untere Denkmalbehörde, dass der unter Ziff. 3.1 dieses Vordrucks genannte denkmalpflegerische Mehraufwand entstanden ist.

Ort
Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Dienstsiegel
<div style="border: 1px solid black; background-color: green; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">Prüfen und Speichern</div> <div style="border: 1px solid black; background-color: green; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">Löschen</div>